



MUSIK IM ZUG boten Kirill Vogt, Tim Augenstein und Johanna Völker (von links). Sie spielten Frühlingsweisen und Volkslieder. Foto: Viehweg

Teufelsgeiger auf der S6

Musikschüler zeigen ihr Können in der Stadtbahn

Neuenbürg/Pforzheim (vie). „Musik im Zug“ war gestern mehrfach auf der Strecke zwischen Bad Wildbad und Pforzheim zu hören. In wechselnder Besetzung spielten im Rahmen „Kultur und Tourismus“ im Nordschwarzwald Schüler der Jugendmusikschule Neuenbürg unter Leitung ihrer Lehrerin Johanna Völker Frühlingslieder, Volkslieder und bekannte Weisen.

Den Fahrgästen machte es Spaß, zum Teil sangen sie mit, wenn auch oft nur den Refrain, wie: „Trulla, trulla, trullala“ bei „Auf de schwäbsche Eisenbahn“. Ein junger Mann mit Stöpsel im Ohr und Fahrrad an der Hand nahm sogar die Stöpsel aus den Ohrmuscheln, um „live“ Musik zu hören

statt des CD-Players. Im Pforzheimer Bahnhof, wo es einen etwas längeren Aufenthalt gab, spielten Sontje Seme-rak und Johanna Völker auf dem Bahnsteig. „So eine wunderbare Akustik!“ schwärmte die Musiklehrerin.

Eine so tolle Akustik hatte die Stadt Bad Wildbad an der Endhaltestelle am Kurpark zwar nicht zu bieten, aber eine ansprechende Umgebung, bei der den zehn und elf Jahre alten Schülern Kirill Vogt und Tim Augenstein das Musizieren auch Freude machte. Gerade bei der letzten Fahrt, von Wildbad nach Pforzheim, konnten die zwei „Teufelsgeiger“ kaum noch aufhören zu spielen.